



## **Die Organisation von Longstay-Einrichtungen des Maßregelvollzugs unter menschenrechtlichen Gesichtspunkten nach den Urteilen des EGMR (2010) und des BVerfG (2011)**

### Zusammenfassung:

Wie geht man mit gefährlichen Straftätern im Justiz- und Maßregelvollzug um, insbesondere wenn sie als derzeit nicht therapierbar erscheinen? Das Problem der Sicherungsverwahrung wird hier in einem politisch- gesellschaftlichen Zusammenhang dargestellt. Alle im Bereich des Maßregelvollzugs Tätigen stehen unter massivem Druck sowohl aus Öffentlichkeit und Medien, als auch von Seiten der Politik. Beide Richtungen lassen sich unter dem Begriff des Populismus zusammenfassen. Die Frage der Organisation von Longstay-Einrichtungen des Maßregelvollzugs unter menschenrechtlichen Gesichtspunkten ist die forschungsleitende Frage der vorliegenden Masterarbeit am Lehrstuhl für Kriminologie und Polizeiwissenschaft an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Sie steht in einem Spannungsverhältnis zwischen öffentlicher Meinung und der aktuellen, diskutierten EGMR-Urteile. Sowohl im psychiatrischen Maßregelvollzug als auch im Justizvollzug gibt es Täter, bei denen man mit therapeutischen Mitteln auch über Jahre gesehen nicht weiterkommt. Es stellt sich dann die Frage, wie man mit ihnen umgeht und sie unterbringt. Was macht man mit ihnen? Gibt es klare Kriterien, um eine andauernde erhebliche Gefährlichkeit feststellen zu können? Welche organisatorischen, baulichen, personellen und konzeptionellen Voraussetzungen müssen an so genannte Longstay-Einrichtungen gestellt werden? Dabei muss man menschenrechtliche Gesichtspunkte berücksichtigen, wie sie in Normen mit Menschenrechtsbezug und Urteilen formuliert sind. Zur Klärung dieser Probleme bedarf es eines multidisziplinären Ansatzes. Dabei geht es um menschenrechtliche und verfassungsrechtliche Aspekte, um vollzugspolitische Leitlinien, um kriminalpolitische und strafrechtliche Vorgaben, um therapeutische Konzepte, um administrative Gesichtspunkte und um Fragen der Evaluation und Implementation.